

Differenzieren über die Aufgaben:
zeitreise bietet eine große Auswahl
an Aufgaben für unterschiedliche
Niveaus und Lerntypen.

liches vorhaben gewesen sei, in den Bürger-
5 krieg getrieben worden. Und ein Bürgerkrieg
lässt sich nun einmal nicht mit gesetzlichen
Mitteln vorbereiten und durchführen. (... Am
es kein anderes Mittel, die Wunden
senen Vaterlandes zu heilen, als
herrschaft. Und doch habe er dem
ht in der Würde eines Königs oder

20
25
gewesen, wenn er als junger Mensch ohne
Amt die Veteranen durch freigiebige Spenden
an sich zog, ein Heer warb, die Legionen des
Konsuls bestach (...). Er habe vom Senat das
Konsulat erzwungen und das Heer, das ihm
zum Kampfe gegen Antonius (einem Gegner
des Senats) übergeben wurde, gegen den
Senat geführt.

Caesars an. Unter den
Nachfolgern des
Augustus wurde
Caesar zu einem Titel.
Damals sprach man
das Wort wie „Kaisar“
aus.

Aufgaben

- 1 Fasse in einem kurzen Vortrag zusammen, wie aus Octavian Augustus wird. Lege dir dazu eine Stichwortliste an (VT).
- 2 Prüfe, welche Begriffe auf Augustus zutreffen: Alleinherrscher, Diktator, Konsul, princeps, König, Sohn Caesars, geschickter Politiker, Oberbefehlshaber der Legionen.
- 3 Erläutere, mit welchem Trick sich Octavian eine Mehrheit im Senat sicherte (VT3, D2).
- 4 Prüfe, ob Tacitus seine eigene Meinung oder die eines anderen wiedergibt (Q1a/b).
- 5 Vergleiche die Stellen miteinander, die über den gleichen Sachverhalt berichten. Schreibe sie in zwei Spalten nebeneinander (Q1a/b).
- 6 Bewerte anschließend die einzelnen Aussagen. Welcher Meinung würdest du dich anschließen?
- 7 Beurteile, ob Augustus aus dem Schicksal seines Adoptivvaters gelernt hat.
- 8 Führe ein Interview mit Augustus durch, in dem du ihn zu seiner Herrschaft und zu seinen Plänen befragst.

Arbeitskraft, Schamgefühl und Umsicht. Seine Kriegstaten waren zwar ein Unglück für den Staat; sie waren aber dennoch bedeutend. Viele Jahre hatte er auf die Errichtung einer Zwangsherrschaft hingearbeitet, mit großer Anstrengung und beträchtlichem Risiko hatte er sie in die Tat umgesetzt. Durch Spenden, Spenden und Volksbankette hatte er eine unwissende Menge geködert.

zum Konsul, die Diktatur auf Lebenszeit (...). Er duldete es sogar, dass man ihm Ehrungen zusprach, die über das menschliche Maß hinausgingen: einen goldenen Sessel im Rathaus und Gericht. Sein Bild wurde neben denen der Götter aufgestellt, ein Monat erhielt seinen Namen. Sämtliche Auszeichnungen nahm und verlieh Caesar, wie es ihm gerade passte. Er sagte öffentlich, die Republik sei ein Nichts.

Regierungsgewalt beauftragt werden. Er durfte höchstens sechs Monate im Amt bleiben. Caesars Diktatur auf Lebenszeit ist ein klarer Bruch mit der römischen Verfassung.

Der Aufgabenblock beginnt immer mit leichten Aufgaben, die von allen Schülern gelöst werden können. Der Schwierigkeitsgrad steigt dann.

Aufgaben

Anforderungsbereich I

- 1 Was tat Caesar, um Konsul zu werden (VT1)?
- 2 Suche mithilfe von Q2 passende Adjektive, die Caesar charakterisieren.

Anforderungsbereich II

- 3 Arbeite mit dem Schaubild D2.
 - a) Ordne den drei Ebenen des Schaubildes die folgenden Begriffe zu: Caesars Macht, Caesars Politik, Caesars Ansehen.
 - b) Mit welchen Mitteln versuchte Caesar die verschiedenen Gruppen der Gesellschaft für sich zu gewinnen?

- 4 Caesar hat einmal gesagt, Rom sei nur noch dem Namen nach eine Republik. Beurteile diese Aussage (VT4, Q3, D2).

- 5 Caesars Mörder rechtfertigen sich für ihre Tat. Formuliere ihre Begründung (VT3, Q3).

- 6 Caesar möchte ein Denkmal von sich aufstellen lassen. Überlege, wie er wohl dargestellt werden will. Zeichne das Denkmal oder stelle es nach.

Anforderungsbereich III

Arbeitskraft, Schamlosigkeit und Umsicht. Seine Kriegstaten waren zwar ein Unglück für den Staat; sie waren aber dennoch bedeutend. Viele Jahre hatte er auf die Errichtung einer Zwangsherrschaft hingearbeitet, mit großer Anstrengung und beträchtlichem Risiko hatte er sich eingesetzt. Durch die Volksbankette wurde er geködert.

zum Konsul, die Diktatur auf Lebenszeit (...). Er duldete es sogar, dass man ihm Ehrungen zusprach, die über das menschliche Maß hinausgingen: einen goldenen Sessel im Rathaus und Gericht. Sein Bild wurde neben denen der Götter aufgestellt, ein Monat erhielt seinen Namen. Sämtliche Auszeichnungen nahm und verlieh Caesar, wie es ihm gerade passte. Er sagte öffentlich, die Republik sei ein Nichts.

Regierungsgewalt beauftragt werden. Er durfte höchstens sechs Monate im Amt bleiben. Caesars Diktatur auf Lebenszeit ist ein klarer Bruch mit der römischen Verfassung.

Die Aufgaben beziehen sich auf einzelne Absätze des Verfasser-textes. So müssen geringere Textmengen verarbeitet werden – eine Hilfe für langsamere und schwächere Schüler.

Aufgaben

- 1 Was tat Caesar, um Konsul zu werden (VT1)?
- 2 Suche mithilfe von Q2 passende Adjektive, die Caesar charakterisieren.
- 3 Arbeite mit dem Schaubild D2.
 - a) Ordne den drei Ebenen des Schaubildes die folgenden Begriffe zu: Caesars Macht, Caesars Politik, Caesars Ansehen.
 - b) Mit welchen Mitteln versuchte Caesar die verschiedenen Gruppen der Gesellschaft für sich zu gewinnen?
- 4 Caesar hat einmal gesagt, Rom sei nur noch dem Namen nach eine Republik. Beurteile diese Aussage (VT4, Q3, D2).
- 5 Caesars Mörder rechtfertigen sich für ihre Tat. Formuliere ihre Begründung (VT3, Q3).
- 6 Caesar möchte ein Denkmal von sich aufstellen lassen. Überlege, wie er wohl dargestellt werden will. Zeichne das Denkmal oder stelle es nach.

Arbeitskraft, Schamlosigkeit und Umsicht. Seine Kriegstaten waren zwar ein Unglück für den Staat; sie waren aber dennoch bedeutend. Viele Jahre hatte er auf die Errichtung einer Zwangsherrschaft hingearbeitet, mit großer Anstrengung und beträchtlichem Risiko hatte er seine Pläne in die Tat umgesetzt. Durch Spiele, Bauten, Spenden und Volksbankette hatte er die unwissende Menge geködert.

zum Konsul, die Diktatur auf Lebenszeit (...). Er duldete es sogar, dass man ihm Ehrungen zusprach, die über das menschliche Maß hinausgingen: einen goldenen Sessel im Rathaus und Gericht. Sein Bild wurde neben denen der Götter aufgestellt, ein Monat erhielt seinen

Regierungsgewalt beauftragt werden. Er durfte höchstens sechs Monate im Amt bleiben. Caesars Diktatur auf Lebenszeit ist ein klarer Bruch mit der römischen Verfassung.

Extra-Aufgaben, die über den Seitenschwerpunkt hinausgehen, eignen sich für schnellere Schüler.

Aufgaben

- 1 Was tat Caesar, um Konsul zu werden (VT1)?
- 2 Suche mithilfe von Q2 passende Adjektive, die Caesar charakterisieren.
- 3 Arbeite mit dem Schaubild D2.
 - a) Ordne den drei Ebenen des Schaubildes die folgenden Begriffe zu: Caesars Macht, Caesars Politik, Caesars Ansehen.
 - b) Mit welchen Mitteln versuchte Caesar die verschiedenen Gruppen der Gesellschaft für sich zu gewinnen?

- 4 Caesar hat einmal gesagt, Rom sei nur noch dem Namen nach eine Republik. Beurteile diese Aussage (VT4, Q3, D2).
- 5 Caesars Mörder rechtfertigen sich für ihre Tat. Formuliere ihre Begründung (VT3, Q3).
- 6 Caesar möchte ein Denkmal von sich aufstellen lassen. Überlege, wie er wohl dargestellt werden will. Zeichne das Denkmal oder stelle es nach.

Arbeitskraft, Schamlosigkeit und Umsicht. Seine Kriegstaten waren zwar ein Unglück für den Staat; sie waren aber dennoch bedeutend. Viele Jahre hatte er auf die Errichtung einer Zwangsherrschaft hingearbeitet, mit großer Anstrengung und beträchtlichem Risiko hatte er seine Pläne in die Tat umgesetzt. Durch Spiele, Bauten, Spenden und Volksbankette hatte er die unwissende Menge geködert.

zum Konsul, die Diktatur auf Lebenszeit (...). Er duldete es sogar, dass man ihm Ehrungen zusprach, die über das menschliche Maß hinausgingen: einen goldenen Sessel im Rathaus und Gericht. Sein Bild wurde neben denen der Götter aufgestellt, ein Monat erhielt seinen Namen. Sämtliche Auszeichnungen nahm und verlieh Caesar, wie es ihm gerade passte. Er sagte öffentlich, die Republik sei ein Nichts.

Regierungsgewalt beauftragt werden. Er durfte höchstens sechs Monate im Amt bleiben. Caesars Diktatur auf Lebenszeit ist ein klarer Bruch mit der römischen Verfassung.

zeitreise bietet viele kreative und handlungsorientierte Aufgaben.

Aufgaben

- 1 Was tat Caesar, um Konsul zu werden (VT1)?
- 2 Suche mithilfe von Q2 passende Adjektive, die Caesar charakterisieren.
- 3 Arbeite mit dem Schaubild D2.
 - a) Ordne den drei Ebenen des Schaubildes die folgenden Begriffe zu: Caesars Macht, Caesars Politik, Caesars Ansehen.
 - b) Mit welchen Mitteln versuchte Caesar die verschiedenen Gruppen der Gesellschaft für sich zu gewinnen?

- 4 Caesar hat einmal gesagt, Rom sei nur noch dem Namen nach eine Republik. Beurteile diese Aussage (VT4, Q3, D2).
- 5 Caesars Mörder rechtfertigen sich für ihre Tat. Formuliere ihre Begründung (VT3, Q3).
- 6 Caesar möchte ein Denkmal von sich aufstellen lassen. Überlege, wie er wohl dargestellt werden will. Zeichne das Denkmal oder stelle es nach.

liches vornahm gewesen sei, in den Bürger-
 5 krieg getrieben worden. Und ein Bürgerkrieg
 lässt sich nun einmal nicht mit gesetzlichen
 Mitteln vorbereiten und durchführen. (... Am
 Ende **In den „Hinweisen für das Lösen der Aufgaben“**
 der **im Anhang des Schülerbuches werden die**
 10 die **verwendeten Operatoren erklärt.**
 Staatsmacht in der wurde eines Königs über 25

gewesen, wenn er als junger Mensch ohne
 Amt die Veteranen durch freigiebige Spenden
 an sich zog, ein Heer warb, die Legionen des
 Konsuls bestach (...). Er habe vom Senat das
 Konsulat erzwungen und das Heer, das ihm
 im Kampfe gegen Antonius (einem Gegner
 des Senats) übergeben wurde, gegen den
 25 Senat geführt.

Caesars an. Unter den
 Nachfolgern des
 Augustus wurde
 Caesar zu einem Titel.
 Damals sprach man
 das Wort wie „Kaiser“
 aus.

Aufgaben

- 1 **Fasse** in einem kurzen Vortrag zusammen, wie aus Octavian Augustus wird. Lege dir dazu eine Stichwortliste an (VT).
- 2 **Prüfe**, welche Begriffe auf Augustus zutreffen: Alleinherrscher, Diktator, Konsul, princeps, König, Sohn Caesars, geschickter Politiker, Oberbefehlshaber der Legionen.
- 3 **Erläutere**, mit welchem Trick sich Octavian eine Mehrheit im Senat sicherte (VT3, D2).
- 4 **Prüfe**, ob Tacitus seine eigene Meinung oder die eines anderen wiedergibt (Q1a/b).
- 5 **Vergleiche** die Stellen miteinander, die über den gleichen Sachverhalt berichten. Schreibe sie in zwei Spalten nebeneinander (Q1a/b).
- 6 **Bewerte** anschließend die einzelnen Aussagen. Welcher Meinung würdest du dich anschließen?
- 7 **Beurteile** ob Augustus aus dem Schicksal seines Adoptivvaters gelernt hat.
- 8 **Führe** ein Interview mit Augustus durch, in dem du ihn zu seiner Herrschaft und zu seinen Plänen befragst.